

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau  
am Freitag, den 10.12.2021  
im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

**Ortschaftsrat/rätin**

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

**Schriftführerin**

Frau Angelika Haas

**Verwaltung**

Herr Gerhard Hackner

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

## Tagesordnung

=====

- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Heranführung der Erschließungsleitungen Sportpark Laichle
- 3** Jahresbericht 2021
- 4** Bekanntgaben
- 4.1** Dorfgemeinschaftshaus/ Spendenaktion „WirWunder“ über die Kreissparkasse in Kooperation mit betterplace
- 5** Anfragen/ keine Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1      Bürgerfragestunde**

### **Protokoll:**

Herr Tressel stellt einige Fragen zum Thema „Sportpark Laichle“. Beim Baurechtsamt hat er bereits seine Bedenken bzw. Einwände eingereicht.

Er hat große Bedenken, dass die Grenzwerte bezüglich des Schallschutzes/ Straßenverkehr nicht eingehalten werden, da der Sportplatz um 4 Meter angehoben wird. Auch macht er sich Gedanken darüber, was mit dem weiteren Grundstück passiert. Insgesamt hat er 11 Punkte beim Amt für Baurecht und Bauordnung eingereicht.

Ortsvorsteher Weiß gibt ihm zu verstehen, dass er sich hier beim falschen Ortschaftsrat befindet. Zu diesem Thema ist der Ortschaftsrat Großdeinbach der richtige Ansprechpartner.

Seine Bedenken werden jedoch angehört.

Er versichert ihm, dass er zu jedem seiner Bedenken bzw. Einwände eine schriftliche Antwort vom Amt für Baurecht und Bauordnung erhalten wird.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 2      Heranführung der Erschließungsleitungen Sportpark Laichle Vorlage: 216/2021**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß bezieht sich auf die Vorlage Nr. 216/ 2021 (siehe Anlage).

Aus der Vorlage Nr. 2 wird die geplante Erneuerung des Kanals sowie der neu angelegte Kanal erklärt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 331.100 €.

Ortschaftsrat Preiß kritisiert, dass dieser Tagesordnungspunkt nur zur Bekanntgabe auf der Tagesordnung steht. Er wünscht, dass dieses Thema nochmal zur Beschlussfassung im Gremium behandelt werden soll.

Der Bau einer Außensauna wurde von den STW abgelehnt, da hierfür eine Trafostation im Außenbereich notwendig wäre.

Er möchte eine Erklärung darüber, wieso die Stadt und die STW die Kosten für die Kanalisation tragen.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass die Straße, der Sportplatz und der Parkplatz der Stadt GD gehört.

Ortschaftsrat von Streit macht sich Gedanken darüber, ob der Kanal auch für Starkregenereignisse ausreichend dimensioniert ist.

Ortsvorsteher Weiß geht davon aus, dass die Berechnungen in den Planungen dementsprechend ausgelegt sind.

Auch er sieht die Sache wie Ortschaftsrat Preiß. Zu diesem Thema ist nochmal Redebedarf mit dem Fachamt notwendig.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66 Herr Musch

nachrichtlich an Amt: 160

### zu 3 **Jahresbericht 2021**

#### Protokoll:

#### **Jahresbericht 2021**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass im Jahr 2021 insgesamt 10 Ortschaftsratssitzungen stattgefunden haben. Darunter 4 nichtöffentliche Sitzungen und 8 Bürgerfragestunden.

Im Februar wurde die Vereinsvorständesitzung digital und im November unter Präsenz abgehalten.

Die wichtigsten Themen im Jahr 2021 waren:

#### **„VGW-Dienstleistungszentrum – Im Laichle 1“**

Am 26.02.2021 wurden die Planungen im Ortschaftsrat vorgestellt. Wegen der vorhandenen Infrastruktur ist dieser Platz optimal für ein Dienstleistungszentrum.

Die Gesamtfläche beträgt 2.700 m<sup>2</sup>, davon werden 1.331 m<sup>2</sup> gewerblich und 555 m<sup>2</sup> als Wohnfläche genutzt.

Mit dem Bau soll im Frühjahr 2022 begonnen werden.

#### **Klimaschutzkonzept Schwäbisch Gmünd – Die gut fürs Klima Stadt**

Das Klimaschutzkonzept wurde von der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, der VGW und der Forst-Außenstelle erarbeitet.

Den Rahmen dieses Klimaschutzkonzeptes bilden im Wesentlichen die von globaler bis regionaler Ebene beschlossenen Klimaschutzziele, -maßnahmen und -gesetze, die sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen auf die Klimaschutzbemühungen und -politik der Stadt Schwäbisch Gmünd haben.

Fünf Maßnahmenbereiche wurden herausgearbeitet:

Wärme, Strom, Mobilität, Planung und Forst.

#### **Corona Pandemie/ Impftermine für über 80jährige Bürger/ innen**

Für Bürgerinnen und Bürger, bei denen sich keine Angehörigen um einen Impftermin kümmern konnten, hat die Hospitalstiftung Spitalmühle die Buchung der Impftermine

mit Fahrdiensten übernommen. Auch in unserem Stadtteil wurde hier mitgearbeitet. Unter der Leitung von Ortschaftsrätin Frau Schütte wurde eine Gruppe gebildet, welche Termine entgegengenommen hat.

### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 123 A „Schönblick“, Gemarkung Schwäbisch Gmünd**

Herr Hackner berichtet am 19.03.2021 über den Verfahrensstand.

Dem Antrag auf forstrechtliche Genehmigung wurde am 20.01.2021 dahingehend stattgegeben, dass eine Umwandlungserklärung erteilt wurde.

- Flächengleiche Ersatzaufforstung von Offenland mit standortgerechten, naturnahen Baumarten auf Flst. 362/1 in Metlangen.
- Dauerhafte Gestaltung eines ökologischen Waldtraufs mit standortgerechten Baumarten zur Sicherstellung des Waldabstandes.

### **Dorfgemeinschaftshaus**

Am 19.03.2021 werden die Vorentwurfplanungen von Herrn Joswig und Herrn Straub in Form einer Kaltbauweise vorgestellt. Es haben seither viele Gespräche stattgefunden und einige Hürden mussten überwunden werden.

Am 24.09.2021 wurden dann die überarbeiteten Planungen vorgestellt. Das Projekt ist jetzt auf einem guten Weg und mit dem Baubeginn kann im Februar 2022 gerechnet werden.

### **Sauberes Rehnenhof-Wetzgau/ Projekt der kath. Kirchengemeinde**

Am 16.04.2021 wird das Projekt von Herrn Alexander Trautmann vorgestellt.

**Stadtteilputzete:** Jährlich sollen zwei Putzeten stattfinden. Im Jahr 2021 wurden die Putzeten am 22.05. und am 13.11. durchgeführt. Aktiv haben jeweils ca. 100 Personen bei der Putzete mitgewirkt. Auch der Ortschaftsrat Rehnenhof-Wetzgau hat sich mit einer Gruppe im Herbst beteiligt.

**Müllpaten:** Personen werden von der GOA in bestimmten Bereichen im Stadtteil eingeteilt.

### **Radwegeverbindung Schwäbisch Gmünd – Mutlangen – Rehnenhof-Wetzgau**

Erster Abschnitt: Der bestehende Waldweg Becherlehen wird ausgebaut.

Zweiter Abschnitt: Neu angelegter Radweg mit Überquerung der Gmünder Straße. Der Weg führt unterhalb des Stauferklinikums, am Tanzsportzentrum Disam vorbei. Einige steile Abschnitte müssen entzerrt werden.

Der Radweg soll an die Radschutzstreifen der Deinbacher Straße angeknüpft werden. Hierzu ist der Kreisverkehr Obere Halde zu überwinden. Vom Bund steht die Zusage noch aus, dieses Projekt finanziell zu unterstützen, da bei der Sanierung der B 298 die Anbringung eines Radweges abgelehnt wurde. Der Ortschaftsrat hofft, dass das Projekt weitergeführt und umgesetzt wird.

### **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 120 C „Waldau Wasen“, Gemarkung Großdeinbach und Flur Waldau**

**Entwurfsbeschluss** am 16.07.2021

Bestehende Infrastruktur, Gesamtfläche 0,97 ha, Wohngebiet ca. 0,65 ha.

4 Einzel- bzw. Doppelhäuser, 2 viergeschossige Mehrfamilienhäuser

Eine Umgemarkung des Gebiets nach Rehnenhof-Wetzgau wird vorgeschlagen, da die neuen Bewohner die Infrastruktur von Rehnenhof-Wetzgau nutzen werden.

Über die Verteilung der Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen muss verhandelt werden.

Die Parkplatzsituation muss verbessert werden.

Für die Regenwasserabfuhr müssen bauliche Maßnahmen getroffen werden.

**Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd – Waldstetten 11. Änderung  
(Waldau Wasen), Gemarkung Großdeinbach  
Aufstellungsbeschluss am 24.09.2021**

**Mitarbeiter für den Bereich Seniorenarbeit im Zusammenhang mit der Pflegekonferenz**

Die Katholische Kirche möchte sich in Kooperation mit dem Generationenbüro und der evang. Kirche den Seniorinnen und Senioren im Stadtteil widmen.  
(Digitalisierung, Freizeit/Aktivitäten, Orte der Begegnung, Unterstützungsangebote, Wohnen, Offener Tisch)

Viele Vorschläge und Projekte wurden bereits von Frau Hoffmann ausgearbeitet. Diese sollen auch in Zukunft fortgeführt werden. Ziel ist es, dass eine Anlaufstelle für Senioren/ innen geschaffen wird. Aber auch die Integration der jüngeren Generationen ist angedacht, um breitgefächerte Angebote umsetzen zu können.

Hierfür wird eine Person benötigt, welche die Kontakte herstellt und die Koordination und die Verwaltungstechnischen Aufgaben übernimmt.

Es wurde eine Stelle auf 450 € Basis mit 5 Wochenstunden geschaffen. Die Stelle wurde am 21.10.2021 im MTB ausgeschrieben. Leider sind keine Bewerbungen eingegangen und die Stelle wird ein weiteres Mal ausgeschrieben.

Finanziert wird die Stelle von der Stadt, der kath. Kirchengemeinde, dem Schönblick und dem Ortschaftsrat.

**Der Weihnachtsmarkt wird auch im Jahr 2021 aufgrund der Corona Pandemie abgesagt.**

**Doppelhaushalt 2022 / 2023**

Sanierung Franz-Konrad-Straße/ 2022 mit 300.000 € und 2023 mit 260.000 €

Parkraumbewirtschaftung/ 2022 mit 19.500 €

Ortsverwaltung Büroausstattung 2024 mit 10.000 €

FFW Wetzgau/ 2024 mit 55.000 €

Friedensschule Einrichtungsgegenstände/ 2022 mit 2.700 € und 2023 mit 2.700 €

Kinderinsel U 3 Gruppe/ 2022 mit 50.700 €

Neubau Dorfgemeinschaftshaus/ 2022 mit 370.000 €

Erschließung Wetzgau West II/ 2022 mit 250.000 €

Sanierung Kolomanstraße/ 2022 mit 50.000 €

**Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen**

Teilfinanzierung einer Stelle im Bereich Seniorenarbeit 2022 und 2023 mit je 2.000 €

Zuschuss Kolomanritt 2021 mit 400 €

Zuschuss Klassenfahrt BVE Schüler mit 300 €

**Ortsvorsteher Weiß bedankt sich bei allen ganz herzlich**, die zum Gelingen und bürgerschaftlichen Miteinander im Stadtteil im Jahr 2021 beigetragen haben. Dazu gehören alle Vereine - die Kirchengemeinden - die Freiwillige Feuerwehr - das Team des Generationenbüros - dem gesamten Ortschaftsrat und Stellvertreterin des Ortsvorstehers Frau Ute Schütte, die ihm viele Dinge abnimmt - Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger, die die Verantwortung für das Gratulationsteam der Alters- und Ehejubilare übernimmt – Frau Haas für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über das gan-

ze Jahr - der gesamten Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister Arnold, EBM Baron, BM Mihm, alle Mitarbeiter/ innen und dem Team des Baubetriebsamtes für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

**Ortschaftsrätin Schütte** bedankt sich im Namen des ganzen Ortschaftsrates bei Herrn Ortsvorsteher Johannes Weiß, der im Gremium ganz oben steht. Er leistet viele Stunden für den Ortschaftsrat und setzt sich mit großem Engagement für den Stadtteil ein. Viele kurze, aber langwierige Wege nimmt er hierfür in Kauf. Der Ortschaftsrat kann sich keinen besseren Ortsvorsteher vorstellen.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 4 Bekanntgaben**

### **zu 4.1 Dorfgemeinschaftshaus/ Spendenaktion „WirWunder“ über die Kreissparkasse in Kooperation mit betterplace**

#### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass er über die Kreissparkasse eine Spendenaktion gestartet hat. Die erste Spende über 1.150 € ist von der KSK bereits eingegangen. Zu dieser Aktion werden Fleyer an alle Haushalte aus Rehnenhof-Wetzgau verteilt. Ein Dankeschön ergeht hier an Walter Wentenschuh, der die Fleyer gestaltet und den Druck organisiert hat.

An bestimmten Tagen verdoppelt die Kreissparkasse den jeweiligen Spendenbetrag bis zu 50 €. Allerdings muss schnell reagiert werden, da die Verdoppelungssumme auf 20.000 € begrenzt ist.

Für den Innenausbau sind rund 80.000 € veranschlagt und der Spendenbetrag beläuft sich auf dieselbe Summe. Der Ortschaftsrat und die örtlichen Vereine werden den Innenausbau in Eigenregie übernehmen. Damit die Räumlichkeit des Dorfgemeinschaftshauses genutzt werden kann, sollen die Arbeiten unmittelbar nach den Rohbauarbeiten erfolgen. Jede Spende trägt dazu bei, dass dieses Projekt zeitnah umgesetzt werden kann.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5      Anfragen/ keine Anfragen**

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: